

<p>Ergebnisprotokoll Stadteilrat Barmbek Nord 08.07.2015</p> <p>Stadtteilschule Helmuth Hübener, Aula</p>	<p>Sitzung: 7</p> <p>Teilnehmende: 29</p> <p>Stimmberechtigte Mitglieder: 21</p> <p>Entschuldigt: 5</p>	<p>Verteiler</p> <p>Protokoll öffentlich</p>
---	---	--

TOP 1. Begrüßung

Elke Ribeaucourt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2. Führung des Sitzungsprotokolls

Das Protokoll führt Thomas Klindt.

TOP 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind anfangs 18 stimmberechtigte Mitglieder und weitere 8 Stadtteilinteressierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. (Im Sitzungsverlauf stießen drei weitere stimmberechtigte Mitglieder zur Sitzung.)

TOP 4. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der Sitzung am 06.05.2015 gibt Ulli Smandek den Hinweis, dass der unter TOP 12c) beschlossene Zuschuss nicht zu Lasten des Verfügungsfonds gehe. Nach diesem Hinweis wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5. Anträge zur Aufnahme in den Stadteilrat

Es liegt ein Antrag vor und zwar von

- Anil Kaputanoglu, Bezirksabgeordneter und Sprecher für Integration für Bündnis '90/ Die Grünen, zugleich Einwohner aus Barmbek-Nord. Seine Aufnahme wird in offener Abstimmung einstimmig mit 20 Stimmen beschlossen.

TOP 6. Aktuelle Fragen

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7. Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegt ein Antrag der AG Offene Seniorenarbeit Barmbek-Nord vor, die begleitet wird von ProQuartier Hamburg. Für diese erläutert Petra Fischer den Hintergrund: Danach soll **am Sonntag, den 06.09.2015 beim Spielhaus Langenfort 69 in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr ein öffentlicher Brunch** stattfinden. Das Angebot richtet sich an Barmbeker aller Altersgruppen und ist bereits in den beiden Vorjahren mit zuletzt rund 100 Personen erfolgreich durchgeführt worden. Der **Zuschuss von 360,00 €** soll die Sachkosten von „Barmbek bruncht“ decken, die organisatorischen Aufwendungen werden von den beteiligten Kooperationspartnern getragen.

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen mit 19 Stimmen angenommen.

Nach einer Übersicht von Elke Ribeaucourt beträgt das **verfügbare Restbudget jetzt noch 840,00 €**.

TOP 8. Neues aus dem Bezirksamt Nord

Dieter Söngen greift die in der Lokalpresse kürzlich präsentierte städtische Planung einer Wohnunterkunft für 150 Flüchtlinge in der ehemaligen Zentrale der Block House-Kette in der Hufnerstraße 51 auf, die von „f & w fördern und wohnen“ für einen Zeitraum von zwei Jahren betreut werden soll.

Der Bezirk plant hierzu für Donnerstag, den 03.09.2015, 17.30 Uhr, eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Kreuzkirche in der Wohldorfer Straße 30 in Barmbek-Süd. Hinsichtlich des Veranstaltungsortes gibt es kritische Stimmen, die sich auf die Größe des Raumes und den Standort beziehen. Alternativ wird u.a. die Aula der Adolf-Schönfelder-Schule in der Brucknerstraße vorgeschlagen. (Diese Empfehlung ist in der aktuell eingegangenen Einladung nicht berücksichtigt.)

TOP 9. Bericht der AG „Verkehr ohne Motor“

Andrea Kupke schildert die positiven Reaktionen auf den nach einer „Mängel-Radtour“ erarbeiteten Bericht. So wurden u.a. der gewünschte Zebrastreifen am Heidhörn eingerichtet und Ladezonen markiert. Die Mitglieder der AG wollen ihren Tätigkeitsschwerpunkt in nächster Zeit richten auf die Identifizierung von bestehenden Beeinträchtigungen für Fußgänger – seien diese fit oder gehandikapt. Interessierte Mitmacher sollen sich gern melden.

TOP 10. Berichte über besuchte Veranstaltungen

a) Thomas Klindt gibt seine Eindrücke von der Informationsveranstaltung vom 16.06.15 wider, die der Bezirk zum **Bauvorhaben Dieselstraße/Steilshooper Straße** durchgeführt hatte. Auf dem Gebiet des Bebauungsplans Barmbek-Nord 11 sollen nach Umzug von Opern-Werkstätten und -Fundus sowie der Räumung der Kleingartenanlage in den nächsten Jahren 675 Wohnungen, eine Kita sowie ein Laden errichtet und erneut 80 Kleingärten und ein Sportplatz geschaffen werden. Neu ist ein Infoforum Barmbek-Nord 11, welches von der Steg-Hamburg betreut wird und auf www.ausguck-barmbek.de erscheint.

In der lebhaften und lang anhaltenden Diskussion geht es um

- die Suche nach Kampfmitteln außerhalb des Schleppkanals unter anderen Objekten,
- die befürchteten negativen Folgen der neuen Bebauung auf die Durchlüftung des Quartiers und die weitere Verschlechterung der Qualität der Atemluft,
- die Aussage des Bezirksamtsleiters Rösler, in der Maßnahme den Anteil öffentlich geförderter Wohnungen zu erhöhen, um so dem Aufwertungsprozess zu begegnen,
- die von einigen kritisierte verzögert und nicht überall zugestellte Einladung durch die Steg und des als zu kurzfristig empfundenen Termins für die Bewohner-Information.

Die Bauherrin des 1. Bauabschnitts ist der Bauverein der Elbgemeinden. Es ergeht der **Antrag, den dort für Projekte zuständigen Ansprechpartner, Peter Finke, zu einer Sitzung des Stadteiltrats einzuladen, damit dieser dort deren Bauvorhaben vorstellt.** Der Vorschlag wird bei 2 Enthaltungen mit 19 Stimmen angenommen.

Ein **weiterer Antrag, die Vertreter der Steg zum selben Termin einzuladen,** wurde bei einer Enthaltung mit 20 Stimmen angenommen.

- b) Ulli Smandek berichtet vom **Treffen der Räte** am 01.07.2015, bei dem sich die Gremien von Barmbek-Nord und -Süd, Fuhle und Dulsberg trafen. In drei Arbeitskreisen wurden insbesondere Quartier übergreifende Themen wie „Neue Nachbarn – Flüchtlinge“, der „Verkehr ohne Motor“ und über das Ziel einer frühzeitigeren „Information der Stadtteilgremien über geplante Baumaßnahmen“ diskutiert. Bei einem neuerlichen Treffen sollen vorher Themen für die Tagesordnung gesammelt werden.
- c) Elke Ribeaucourt stellt ihre ersten **Eindrücke von der Präsentation des STR bei den Sommerfesten** dar. Die Reaktionen der jeweiligen Bewohner sind durchweg positiv, wobei sich Urban Gardening thematisch durchweg als „Renner“ erweist. Die Ausstattung mit Sachmitteln wie Drucksachen und Werbematerialien ist gut und praktisch. Tische und Pavillon konnten geliehen werden. Herzlichen Dank an die Unterstützer Bürgerhaus und Café Pantarin. **Eindeutig ist aber auch, dass die Unterstützung durch Mitglieder des Stadtteilrats unbedingt verstärkt werden muss! Deshalb ist eine vermehrte Unterstützung durch Freiwillige bei Auf- und Abbau sowie Besetzung unabdingbar.** (Der anschließende schriftliche Umlauf brachte drei Meldungen...) Noch fehlen Unterstützer für die Veranstaltungen am 29. und 30.08.2015 für „HörSpielWiese“ sowie am 06.09. für „Barmbek bruncht“.
- d) Thomas Klindt berichtet über eine Veranstaltung im Rahmen des Hamburger Architektursommers, in der sich das **Quartiersmanagement des Quartier 21** präsentierte. Zur bisherigen Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsverein nennt Ulli Smandek unsere Beteiligung an Quartiersfesten und seine Artikel in der Quartiers-Zeitschrift. Auf einen entsprechenden **Antrag** wird mehrheitlich beschlossen, bis zum 09.09.2015 Kontakt mit dem Quartiersverein aufzunehmen und mit ihm das gegenseitige Interesse an einer möglichen Zusammenarbeit zu erkunden.

TOP 11. Verschiedenes

- a) Es wurden Artikel zur geplanten Unterkunft für Flüchtlinge in Barmbek sowie einer zur Unterstützung des Projekts „FuhlsGarden“ durch die Stadtteilwette am 01.08.2015 vervielfältigt und verteilt.
- b) Die Ausstellung zu Helmuth Hübener ist in der nach ihm benannten Schule inzwischen gestartet und lädt auch in den Ferien zur Besichtigung ein.
- c) Omar Tarin beschreibt die Schwierigkeiten, die im Umfeld des Cafés Pantarin durch einen sich dort aufhaltenden Obdachlosen bestehen. In der Diskussion wird deutlich, dass kaum wirksame Einflussmöglichkeiten zur Abhilfe bestehen.

TOP 12. Themen für die nächste Sitzung des Stadtteilrates

Über die in diesem Protokoll genannten Themen hinaus gibt es keine Vorschläge.

Ende der Sitzung 21.15 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

9. September 2015 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.